



# Schutzplan

Anpassung vom 20. Oktober 2020

Auf der Grundlage der vom Bund festgelegten Grundsätze folgt das Internationale Museum der Reformation den Richtlinien des Verbandes Schweizerischer Museen (ASM) über den Gesamtschutz von Besuchern und Personal im Rahmen seiner Museumstätigkeit.

## Informationen

- Seit ihrer Wiedereröffnung am Dienstag, dem 12. Mai 2020, bleiben die Besuchszeiten des MIR unverändert: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr.
- Das Tragen einer Maske ist im Museum obligatorisch. Öffentliche Führungen sind auf maximal 20 Personen beschränkt; das MIR verfügt über ein Kopfhörersystem, damit die Teilnehmer den Besuch genießen und gleichzeitig Abstand halten können.
- Die Öffentlichkeit wird auf der Website des MIR und vor Ort über alle getroffenen Massnahmen und das erwartete Verhalten beim Besuch des Museums informiert.

## Persönliche Kontaktdaten

- Als Reaktion auf die jüngsten vom BAG veröffentlichten Empfehlungen wird das MIR die Kontaktdaten aller Besucher (Einzelpersonen oder Gruppen) sammeln. Diese Daten werden für keinen anderen Zweck als für mögliche Rückverfolgbarkeitsoperationen verwendet; sie werden für 14 Tage nach dem Ereignis oder dem Besuch des MIR aufbewahrt und nach Ablauf dieser Zeit sofort vernichtet.

## Hygiene

- Das Museum stellt eine Handwaschstation am Eingang zu den Ausstellungshallen sowie mit Seife und Einwegpapier ausgestattete Waschbecken in den Toiletten zur Verfügung und sorgt für eine regelmässige Desinfektion der Toiletten und möglicher Kontaktbereiche (Türgriffe, Handläufe, Rezeption, Zahlautomaten usw.).

- Empfangstresen und Shop
  - Alles, was sich zur Manipulation eignet, wird aus der Verteilung entfernt (Flugblätter, Pläne, Konsultationsdokumente usw.). Einige Einwegdokumente können an Besucher abgegeben werden.
  - Der Zugang zu den Artikeln im Shop ist beschränkt.
  - Der kontaktlose Zahlungsverkehr wird bevorzugt.
  
- Ausstellungsräume
  - Die Raumdokumente werden entfernt.
  - Die iPads für die Konsultation sind zugänglich und werden regelmässig desinfiziert. Es sind keine anderen interaktiven Geräte verfügbar, die eine Aktion der Besucher erfordern (Spiele).

### **Soziale Distanzierung**

- Auf dem Boden wird eine Markierung eingezeichnet, die die einzuhaltenden Abstände angibt (Innenhof, Rezeption, Umkleideräume und Korridore).
- Rezeptionsschalter und Kasse: Plexiglas-Bildschirme trennen Besucher vom Empfangspersonal.

### **Audioguides und Kopfhörer-System**

- Jeder Audioguide, der einem Besucher, der ihn anfordert, ausgehändigt wird, wird zuerst vor seinen Augen desinfiziert und dann noch einmal nach Gebrauch.
- Auch die für Führungen vorgesehenen Kopfhörersysteme werden systematisch desinfiziert.

### **Museumspersonal**

- Das Museumspersonal ist an der Rezeption und in den Räumen des Museums anwesend, um kommerzielle Vorgänge abzuwickeln, Informationen weiterzugeben und für Komfort und die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zu sorgen.